



Zwischenbericht

6 MONATE 2022/23

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

 **Aurubis**
Metals for Progress

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		2. Quartal			6 Monate		
		2022/23	2021/22 ³	Veränderung	2022/23	2021/22 ³	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.688	4.856	-3 %	8.784	9.262	-5 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	581	595	-2 %	1.121	1.139	-2 %
Rohergebnis	Mio. €	446	438	2 %	839	857	-2 %
EBITDA	Mio. €	211	216	-2 %	383	426	-10 %
EBIT	Mio. €	162	169	-4 %	286	332	-14 %
EBT²	Mio. €	166	167	-1 %	291	331	-12 %
Konzernergebnis	Mio. €	131	130	1 %	230	257	-11 %
Ergebnis je Aktie	€	2,99	2,98	0 %	5,25	5,89	-11 %
Netto-Cashflow	Mio. €	83	139	-40 %	19	54	-64 %
Investitionen	Mio. €	107	61	75 %	179	120	49 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	149	379	-61 %
ROCE²	%	-	-	-	15,6	19,6	-
Segment Multimetal Recycling							
Umsatzerlöse	Mio. €	1.567	1.520	3 %	2.883	2.971	-3 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	170	180	-6 %	328	367	-11 %
EBIT	Mio. €	68	75	-9 %	102	158	-35 %
EBT	Mio. €	69	75	-8 %	103	158	-35 %
ROCE	%	-	-	-	15,5	44,4	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	967	714	+35 %
Segment Custom Smelting & Products							
Umsatzerlöse	Mio. €	4.777	4.775	0 %	8.900	9.292	-4 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	412	415	-1 %	793	773	3 %
EBIT	Mio. €	121	111	9 %	220	205	7 %
EBT	Mio. €	124	111	12 %	223	205	9 %
ROCE	%	-	-	-	19,1	13,7	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.178	2.002	+9 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuernkennzahlen.

³ Vorjahreswerte angepasst. [Ausgewählte Finanzinformationen](#)

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS		2. Quartal			6 Monate		
		2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.688	4.856	-3 %	8.784	9.262	-5 %
Rohergebnis	Mio. €	413	547	-25 %	753	1.203	-37 %
EBITDA	Mio. €	177	325	-46 %	297	772	-62 %
EBIT	Mio. €	128	279	-54 %	198	678	-71 %
EBT	Mio. €	132	281	-53 %	203	686	-70 %
Konzernergebnis	Mio. €	106	209	-49 %	163	510	-68 %
Ergebnis je Aktie	€	2,42	4,79	-49 %	3,73	11,68	-68 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.001	7.156	-2 %	6.982	7.152	-2 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2022/23	2021/22 ¹	Veränderung	2022/23	2021/22 ¹	Veränderung
Segment Multimetal Recycling							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	90	85	5 %	173	156	11 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	149	126	18 %	268	251	7 %
Kathodenproduktion	1.000 t	133	128	4 %	263	258	2 %
Beerse	1.000 t	6	6	0 %	12	12	0 %
Lünen	1.000 t	41	37	11 %	83	75	11 %
Olen	1.000 t	85	85	0 %	168	172	-2 %
Segment Custom Smelting & Products							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	627	635	-1 %	1.262	1.314	-4 %
Hamburg	1.000 t	272	284	-4 %	538	592	-9 %
Pirdop	1.000 t	355	350	1 %	724	722	0 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	56	59	-5 %	101	116	-12 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	9	10	-10 %	19	20	-6 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	597	599	0 %	1.183	1.238	-4 %
Hamburg	1.000 t	245	240	2 %	463	507	-9 %
Pirdop	1.000 t	352	359	-2 %	720	731	-2 %
Kathodenproduktion	1.000 t	155	152	2 %	305	301	1 %
Hamburg	1.000 t	98	95	3 %	190	190	0 %
Pirdop	1.000 t	57	57	0 %	115	111	4 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	250	236	6 %	445	435	2 %
Stranggussproduktion	1.000 t	46	58	-20 %	95	111	-14 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	35	49	-29 %	67	88	-24 %

¹ Vorjahreswerte angepasst.

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2022/23	2021/22	Veränderung	2022/23	2021/22	Veränderung
Gold	t	13	12	8 %	25	24	4 %
Silber	t	232	268	-13 %	466	486	-4 %
Blei	t	9.398	11.356	-17 %	18.768	21.240	-12 %
Nickel	t	950	1.063	-11 %	1.780	2.075	-14 %
Zinn	t	2.184	2.154	1 %	4.312	4.661	-7 %
Zink	t	3.662	2.738	34 %	5.739	6.995	-18 %
Nebenmetalle	t	258	231	12 %	448	482	-7 %
Platingruppe (PGM)	kg	2.696	2.298	17 %	4.515	5.126	-12 %



„Mit einem 2. Quartal auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres setzt sich die positive Entwicklung von Aurubis weiter fort. Die hohe Nachfrage nach unseren Metallprodukten zeigt, dass Aurubis-Metalle mehr denn je für die Mobilitäts- und Energiewende sowie die Digitalisierung gebraucht werden. Wir beweisen aufs Neue die Resilienz unseres Geschäftsmodells, denn vor dem Hintergrund der anhaltenden geopolitischen Spannungen und rezessiver Tendenzen in Europa war solch ein starkes Halbjahresergebnis kaum zu erwarten. Entsprechend haben wir die Gesamtjahresprognose für 2022/23 auf 450 bis 550 Mio. € erhöht.“

ROLAND HARINGS, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 6 Monate 2022/23
- 21** Konzern-Zwischenabschluss 6 Monate 2022/23
- 31** Glossar
- 32** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Konzern-Zwischenlagebericht

6 Monate 2022/23

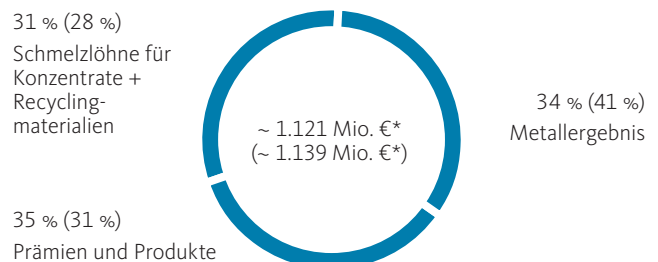
Der Aurubis-Konzern ist nach einem außerordentlich erfolgreichen letzten Geschäftsjahr weiterhin auf sehr vielversprechendem Kurs: In den ersten 6 Monaten 2022/23 erzielte Aurubis ein erneut sehr gutes operatives **Ergebnis vor Steuern (EBT)** in Höhe von 291 Mio. € (Vj. 331 Mio. €) und erhöht infolgedessen die Gesamtjahresprognose. Gestiegene Schmelz- und Raffinierlöhne für Konzentrate und eine signifikant höhere Aurubis-Kupferprämie bei sehr hoher Nachfrage nach Gießwalzdraht konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich reduzierte Schwefelsäureerlöse, ein einsatzmaterialbedingt niedrigeres Metallergebnis sowie gestiegene Kosten im Konzern kompensieren. Der **operative Return on Capital Employed (ROCE)** betrug 15,6 % (Vj. 19,6 %). Das IFRS-Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 203 Mio. € (Vj. 686 Mio. €).

Der Aurubis-Konzern hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 Umsatzerlöse in Höhe von 8.784 Mio. € (Vj. 9.262 Mio. €) erzielt. Diese leicht rückläufige Entwicklung war im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkenen Metallpreise, insbesondere für Industriemetalle, zurückzuführen bei einer weiterhin hohen Nachfrage nach Gießwalzdraht.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis [Q Glossar, Seite 31](#), den Schmelz- und Raffinierlöhnen [Q Glossar, Seite 31](#) sowie Prämien und Produkten die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns. [Q Grafik](#)

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.03. YTD 2022/23 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 291 Mio. € (Vj. 331 Mio. €) und war im Vergleich zum sehr guten Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- » deutlich gestiegene Schmelz- und Raffinierlöhne für Konzentrate bei leicht reduziertem Durchsatz,
- » die signifikante Erhöhung der Aurubis-Kupferprämie,
- » eine weiterhin hohe Nachfrage nach Gießwalzdraht,
- » höhere Erträge aus Raffinierlöhnen aufgrund eines gesteigerten Einsatzes von Recyclingmaterialien.

Gegenläufig wirkten:

- » ein einsatzmaterialbedingt signifikant niedrigeres Metallergebnis bei rückläufigen Metallpreisen, insbesondere für Industriemetalle,
- » deutlich niedrigere Schwefelsäureerlöse aufgrund gesunkener Absatzpreise,
- » eine niedrigere Nachfrage nach Flachwalzprodukten,
- » gestiegene Kosten im Konzern.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf

[Q Seite 12](#).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale)) reduzierte sich bei weiterhin sehr guter Ertragslage auf 15,6 % (Vj. 19,6 %). Temporär hohe Vorratsbestände zur Versorgung unseres Standorts in Pirdop während des anstehenden geplanten Wartungsstillstands der dortigen Primärhütte führten dabei zu einem höheren eingesetzten Kapital im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Q Seite 11](#) dargestellt.

Der Netto-Cashflow lag insbesondere aufgrund der hohen Vorratsbestände in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 mit 19 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 54 Mio. €), gestaltete sich gegenüber dem 1. Quartal (-64 Mio. €) trotz des fortgesetzten Aufbaus des Working Capital jedoch bereits wieder positiv. Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der [Vermögens- und Finanzlage, Seite 10](#) enthalten.



Segmente & Märkte

Das Segment **Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien).

Das Segment MMR erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 103 Mio. € (Vj. 158 Mio. €). Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch höhere Raffinerilöhne aufgrund eines höheren Einsatzes von Alt- und Blisterkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien (bspw. Elektronikschrotte). Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr ein einsatzbedingt deutlich niedrigeres Metallergebnis bei rückläufigen Metallpreisen sowie gestiegene Kosten für bspw. Logistik und Verbrauchsmaterialien. Der operative ROCE des Segments lag mit 15,5 % weiter über der Konzernzielgröße von 15 %, jedoch unter dem sehr guten Vorjahreswert (Vj. 44,4 %). Im Vorjahr wirkten noch historisch hohe Raffinerilöhne für Altkupfer auf die Ertragslage. Ferner stieg das Capital Employed u.a. aufgrund der hohen Wachstumsinvestitionen beispielsweise in Aurubis Richmond an.

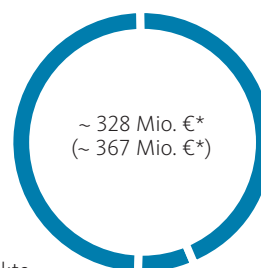
Unsere Recycling-Standorte zeigten im Berichtszeitraum einen guten Durchsatz oberhalb des Vorjahresniveaus bei einem guten Angebot an Alt- und Blisterkupfer [Q Glossar, Seite 31](#).

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektro- und

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.03. YTD 2022/23 (YTD Vorjahreswerte)

49 % (43 %) Raffinerilöhne für Recyclingmaterialien



7 % (3 %) Prämien und Produkte

* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinerilöhne für Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

Elektronikschrotte lag mit 268.000 t (Vj. 251.000 t) im Berichtszeitraum über dem Vorjahresniveau.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum von einem weitestgehend guten Angebot von Alt- und Blisterkupfer bei guten Raffinerilöhnen gekennzeichnet. Das Angebot sonstiger Recyclingmaterialien zeigte sich weitestgehend stabil gegenüber dem Vorjahr. Exporte aus Europa nach Asien verblieben auf niedrigem Niveau, aufgrund von restriktiven chinesischen Einfuhrbestimmungen und stützten somit das europäische Angebot.

Die Aurubis-Raffinerilöhne für Alt- und Blisterkupfer lagen durch den höheren Durchsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Raffinerilöhne für komplexe Recyclingmaterialien zeigten sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.



Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 263.000 t im Berichtszeitraum leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 258.000 t).

Einsatzmaterialbedingt reduzierte sich das Metallmehrausbringen des Segments MMR gegenüber dem Vorjahresniveau bei niedrigeren Metallpreisen, insbesondere für Industriemetalle (Nickel & Zinn). Das Metallergebnis stellte im Berichtszeitraum aber erneut einen wesentlichen Ergebnisanteil des Segments dar.

Im Segment MMR wurden Investitionen in Höhe von 81 Mio. € (Vj. 47 Mio. €) getätigt. Der Anstieg resultierte aus den Wachstumsinvestitionen für das neue Recyclingwerk Aurubis Richmond, USA, in die neue Bleed Treatment Anlage (BOB) [Q Glossar, Seite 31](#) in Olen, Belgien, für das Projekt ASPA in Beerse, Belgien, sowie die fortlaufende Sanierung der Elektrolyse in Lünen.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar, Seite 31](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar, Seite 31](#), Gießwalzdraht [Q Glossar, Seite 31](#), Stranggussformaten [Q Glossar, Seite 31](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Buffalo (USA), Stolberg (Deutschland) und Pori (Finn-

land) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Das Segment CSP erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 223 Mio. (Vj. 205 Mio. €). Die positive Entwicklung des Segments resultierte aus gestiegenen Schmelz- und Raffinerielöhnen für Konzentrate, einer erhöhten Aurubis-Kupferprämie sowie höheren Erlösen durch den Absatz von Kupferprodukten bei gestiegenen Preisen gegenüber dem Vorjahr. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Kosten, niedrigere Schwefelsäureerlöse durch gesunkene Absatzpreise sowie ein gesunkenes Metallmehrausbringen durch rückläufige Metallpreise. Der operative ROCE des Segments verbesserte sich aufgrund der verbesserten Ertragslage auf 19,1 % gegenüber dem Vorjahr (Vj. 13,7 %).

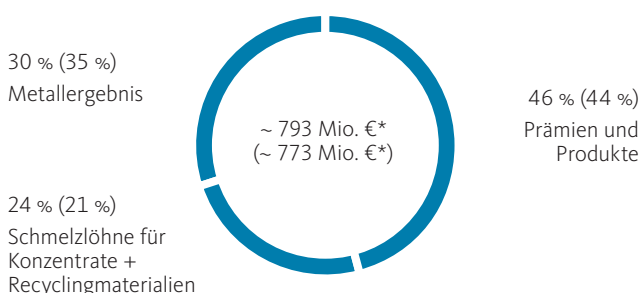
Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten [Q Glossar, Seite 31](#) lag mit 1.262.000 t unterhalb des Vorjahresniveaus (Vj. 1.314.000 t). Hierbei zeigte unser Standort in Pirdop wie im Vorjahr eine sehr gute Performance. Der Standort in Hamburg konnte nach einem reduzierten Durchsatz im 1. Quartal im 2. Quartal an die Vorjahresproduktion anknüpfen.

Die Verarbeitungsentgelte für Kupferkonzentrate am Spotmarkt bewegten sich seit Beginn des Kalenderjahres um die 80 US\$/t und 8,0 cts/lb - Marke und somit leicht unterhalb des Referenzabschlusses. Vereinzelt mussten Projekte ihre Produktion aufgrund starker Wetterereignisse oder Blockaden reduzieren. Entsprechend verringerte sich das Konzentratangebot am Spotmarkt.

Für das Kalenderjahr zeichnet sich auch aufgrund neuer Minenprojekte und Erweiterungen bestehender Minen ein

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.03. YTD 2022/23 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

positives Bild für das Konzentratangebot ab. Der seit Januar wirksame Referenzabschluss mit einem Schmelz- und Raffinierlohn (TC/RC) für die Verarbeitung von Standard-Kupferkonzentraten beläuft sich auf 88 US\$/t und 8,8 cts/lb und liegt somit rund 35 % über dem Vorjahr (2022: 65 US\$/t und 6,5 cts/lb).

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer sowie sonstigen Recyclingmaterialien lag im Berichtszeitraum mit 101.000 t unter dem Vorjahr (Vj. 116.000 t). Durch den geringeren Konzentratdurchsatz im Segment wurde weniger Alt- und Blisterkupfer als Kühlmaterial benötigt. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Das Metallergebnis des Segments CSP zeigte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr durch niedrigere Metallpreise reduziert, steuerte jedoch einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis des Segments bei.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 305.000 t auf dem Niveau des Vorjahres (301.000 t). Die Elektrolysen des Segments zeigten einhergehend eine stabile Performance an den Standorten in Hamburg und Pirdop.

Der globale Kathodenmarkt zeigte im Berichtszeitraum eine volatile Entwicklung. Nach einem nachfragebedingten Rückgang der Spotprämien in Europa und Asien im ersten Quartal, stiegen die Kathodenprämien an den kurzfristigen Märkten im zweiten Quartal insbesondere in Europa, auch aufgrund niedriger Lagerbestände und einer stärkeren Nachfrage, wieder an. Die Aurubis-Kupferprämie [Q Glossar, Seite 31](#) liegt für das Kalenderjahr 2023 bei 228 US\$/t (Vj. 123 US\$/t).

Die Produktion von Gießwalzdraht im Berichtszeitraum erhöhte sich durch die starke Nachfrage, insbesondere für den Energiesektor, auf 445.000 t (Vj. 435.000 t) und übertraf somit das hohe Vorjahresniveau. Die Produktion von Strangguss hingegen lag mit 95.000 t unter dem hohen Vorjahresniveau (Vj. 111.000 t), damit einhergehend reduzierte sich ebenfalls die Produktion von Flachwalzprodukten mit 67.000 t signifikant gegenüber dem Vorjahr (Vj. 88.000 t).

Die Schwefelsäureproduktion lag analog zum gesunkenen Konzentratdurchsatz mit 1.183.000 t leicht unter der Produktion des Vorjahres (Vj. 1.238.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa, Nordafrika und Übersee zeigte sich im Berichtszeitraum deutlich reduziert im Vergleich zum außerordentlich hohen Niveau des Vorjahres. Weiter hohe Energiekosten, insbesondere für Erdgas, sorgten für einen Rückgang der Nachfrage der chemischen- und Düngemittelindustrie. Die Preise an den für Aurubis relevanten Märkten verzeichneten einen entsprechenden Rückgang und stabilisierten sich auf gegenüber Vorjahr reduziertem Niveau. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt und profitierte weiterhin von verhältnismäßig hohen Schwefelsäureerlösen im Berichtszeitraum.

Im Segment CSP wurden Investitionen in Höhe von 81 Mio. € (Vj. 70 Mio. €), im Wesentlichen für die Industriewärme Stufe 2 in Hamburg, vorbereitende Maßnahmen für den geplanten Wartungsstillstand in Pirdop im 3. Quartal sowie den Start des Baus des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH) getätigt.

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 5.926 Mio. € zum 30.09.2022 auf 6.255 Mio. € zum 31.03.2023. Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 453 Mio. € gestiegenen Vorratsbestände in Höhe von 2.655 Mio. € zum 31.03.2023 gegenüber 2.202 Mio. € zum 30.09.2022, insbesondere zur Versorgung des Standorts Pirdop während des dortigen geplanten Wartungsstillstands im 3. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bauten sich in Verbindung mit dem hohen Absatz von Gießwalzdraht maßgeblich auf.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls deutlich einhergehend mit den gestiegenen Beständen im Umlaufvermögen um 393 Mio. € von 1.583 Mio. € auf 1.975 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 122 Mio. € von 3.202 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.324 Mio. € zum 31.03.2023. Der Anstieg beruht auf dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 201 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von -79 Mio. €. Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 53,1 % gegenüber 54,0 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 302 Mio. € zum 31.03.2023 leicht unter dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (327 Mio. €). Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.03.2023	30.09.2022
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	167	167
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	40	42
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	207	209
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83	106
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	12	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	95	118
Finanzverbindlichkeiten	302	327

Zum 31.03.2023 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 451 Mio. € (30.09.2022: 706 Mio. €) zur Verfügung. Der Rückgang korrespondierte mit dem Aufbau des Working Capital.

Die Netto-Finanzposition zum 31.03.2023 betrug somit 149 Mio. € (30.09.2022: 379 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.03.2023	30.09.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	451	706
- Finanzverbindlichkeiten	302	327
Netto-Finanzposition	149	379

Der Netto-Cashflow lag insbesondere aufgrund der hohen Auszahlungen für Working Capital (siehe oben) in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 mit 19 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 54 Mio. €). Gegenüber dem 1. Quartal (-64 Mio. €) entwickelte sich der Netto-Cashflow trotz des fortgesetzten Aufbaus des Working Capital aber bereits deutlich positiv.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -160 Mio. € (Vj. -100 Mio. €) und beinhaltete wie im Vorjahr vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt -159 Mio. € (Vj. -110 Mio. €). Der Anstieg resultierte dabei vor allem aus dem Aufbau des Recyclingwerks Aurubis Richmond.

Unter Berücksichtigung von Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt -7 Mio. € und einer Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt -79 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -226 Mio. € (Vj. -124 Mio. €).

in Mio. €	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) ¹	19	54
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-160	-100
Zinsauszahlung	-7	-8
Dividendenzahlung	-79	-70
Free Cashflow	-226	-124
Aus- / Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-29	-268
Veränderung der Zahlungsmittel	-255	-392
Zahlungsmittel zum Stichtag	451	573

¹ Ab dem 2. Quartal werden die Zinseinzahlungen im Netto-Cashflow ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der **Return on Capital Employed (ROCE)** stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale ermittelt.

Der operative ROCE verringerte sich aufgrund hoher Vorratsbestände im eingesetzten Kapital (siehe oben) bei leicht rückläufiger Ertragslage auf 15,6 % gegenüber 19,6 % in der Vergleichsperiode.

in Mio. €	31.03.2023	31.03.2022
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	2.079	1.903
Vorräte	2.655	2.325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	795	914
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	255	307
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.975	-2.015
- Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-592	-676
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	3.217	2.758
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	492	519
Finanzergebnis	-4	10
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	488	529
Beteiligungsergebnis At Equity	13	11
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ – adjusted	501	540
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	15,6 %	19,6 %

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale. Vorjahreswerte angepasst.

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivategeschäften
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Zum 30.09.2022 wurde die Herleitung des operativen Ergebnisses angepasst. Für Vergleichszwecke wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2021/22](#).

Das **IFRS EBT** in Höhe von 203 Mio. € (Vj. 686 Mio. €) hat das Vorjahr deutlich unterschritten. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, durch die Metall- und Energiepreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 76 Mio. € (Vj. 364 Mio. €). Die Abbildung dieser Volatilität ist nicht cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die Herleitung der operativen Ergebnisse der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2022/2023 und des Vorjahresvergleichs-

zeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung wird in der nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	6 Monate 2022/23			6 Monate 2021/22		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	operativ
Umsatzerlöse	8.784	0	8.784	9.262	0	9.262
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	522	-83	439	491	-203	288
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	0	14	8	0	8
Sonstige betriebliche Erträge	114	0	114	102	0	102
Materialaufwand	-8.681	169	-8.512	-8.660	-143	-8.803
Rohergebnis	753	86	839	1.203	-346	857
Personalaufwand	-287	0	-287	-283	0	-283
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-99	2	-97	-94	0	-94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169	0	-169	-148	0	-148
Betriebsergebnis (EBIT)	198	88	286	678	-346	332
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	8	0	8	13	-9	4
Zinserträge	5	0	5	4	0	4
Zinsaufwendungen	-8	0	-8	-9	0	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	203	88	291	686	-355	331
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40	-21	-61	-176	102	-74
Konzernergebnis	163	67	230	510	-253	257

Vorjahreswerte angepasst.

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 7.447 Mio. € zum 30.09.2022 auf 7.747 Mio. € zum 31.03.2023. Ursächlich für den Anstieg war der im Vergleich zur operativen Bilanz leicht höhere Anstieg der Vorratsbestände um insgesamt 512 Mio. € von 3.553 Mio. € zum 30.09.2022 gegenüber 4.065 Mio. € zum 31.03.2023. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bauten sich in Verbindung mit dem hohen Absatz von Gießwalzdraht maßgeblich auf. Gegenläufig wirkten u. a. die verringerten Zahlungsmittel.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 52 Mio. € von 4.258 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 4.310 Mio. € zum 31.03.2023. Die Erhöhung erfolgte einhergehend mit dem Konzerngesamtergebnis in Höhe von 130 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von -79 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.03.2023 bei 55,6 % gegenüber 57,2 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die folgende Tabelle gibt die Ermittlung der operativen Bilanz zum 31.03.2023 und zum 30.09.2022 wieder:

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.03.2023			30.09.2022		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	2.132	-33	2.099	2.069	-34	2.035
Latente Steuern	12	1	13	18	1	19
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	43	-3	40	172	-114	58
Vorräte	4.065	-1.410	2.655	3.553	-1.351	2.202
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.044	-47	997	929	-23	906
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	451	0	451	706	0	706
Summe Aktiva	7.747	-1.492	6.255	7.447	-1.521	5.926
Passiva						
Eigenkapital	4.310	-986	3.324	4.258	-1.056	3.202
Latente Steuern	600	-411	189	638	-431	207
Langfristige Rückstellungen	123	0	123	121	0	121
Langfristige Verbindlichkeiten	306	-93	213	225	-5	220
Kurzfristige Rückstellungen	53	0	53	68	0	68
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.355	-2	2.353	2.137	-29	2.108
Summe Passiva	7.747	-1.492	6.255	7.447	-1.521	5.926

Vorjahreswerte angepasst.

Corporate Governance

Die Hauptversammlung der Aurubis AG hat am 16.02.2023 der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividende von 1,80€ je Aktie für das Geschäftsjahr 2021/22 zugestimmt. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von rund 79 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung. Die Hauptversammlung der Aurubis AG hat ferner einer Anpassung des Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Aurubis AG mit Wirkung zum 01.10.2023 sowie Satzungsänderungen zur Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder und zur virtuellen Hauptversammlung zugestimmt.

Des Weiteren wurden die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats neu gewählt, namentlich Frau Kathrin Dahnke, Herr Gunnar Groebler, Herr Prof. Dr. Markus Kramer, Herr Dr. Stephan Krümmer, Frau Dr. Sandra Reich und Herr Prof. Dr. Fritz Vahrenholt.

Die Aurubis AG hat am 21.04.2023 in einer Ad-hoc-Mitteilung vorläufige Ergebnisse des 2. Quartals 2022/23 und die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2022/23 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartet nun für das Geschäftsjahr 2022/23 ein operatives EBT zwischen 450 Mio. € und 550 Mio. € (zuvor: 400 – 500 Mio. €) und einen ROCE von 14 – 18 % (zuvor: 11 – 15 %).

Im Segment Multimetal Recycling wird für das Geschäftsjahr 2022/23 nun ein operatives EBT zwischen 110 und 170 Mio. € (zuvor: 100 – 160 Mio. €) und ein operativer ROCE zwischen 13 – 17 % (zuvor: 11 – 15 %), erwartet.

Im Segment Custom Smelting & Products wird nun für das Geschäftsjahr 2022/23 nun ein operatives EBT zwischen 390 und 450 Mio. € (zuvor: 350 – 410 Mio. €) und ein operativer ROCE zwischen 18 - 22 % (zuvor: 15 – 19 %), erwartet.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2021/22 sowie der Quartalsmitteilung 3 Monate 2022/23.

Risiko- und Chancenmanagement

Die Versorgung mit Rohstoffen für die kommenden Monate ist ausreichend sichergestellt. Das ist das Ergebnis von u. a. langfristigen Lieferverträgen und gutem Rohstoffmanagement. Trotzdem können vereinzelt Engpässe in der Lieferkette im aktuellen Umfeld (u.a. Ukraine-Krieg) nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Aktuell beobachten wir eine hohe Nachfrage nach Giesswalzdraht, während bei der Schwefelsäure sowohl Absatz- als auch Preisrisiken bestehen aufgrund eines globalen Angebotsüberhangs.

Trotz der gegenüber 2022 deutlich gesunkenen Preise für Strom und Gas liegen unsere größten Risiken weiterhin im Bereich Energie. Veränderungen der geopolitischen Situation können – ähnlich wie in 2022 – wieder zu einem schnellen Anstieg der Preise führen. Diesem Risiko begegnen wir mit geeigneten Absicherungsmaßnahmen. Das Risiko einer Gas-mangellage kann aus heutiger Sicht für den Winter 2023/24 nicht vollständig ausgeschlossen werden, sodass wir mit den Investitionen in alternative Brennstoffe entsprechende Vorkehrungen getroffen haben.

Die Versorgung mit Liquidität ist sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kurs-sicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise begegnen wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging.

Die im Geschäftsbericht 2021/22 dargestellten Chancen haben sich im 1. Halbjahr 2022/23 grundsätzlich nicht verändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2021/22.



Unternehmensentwicklung

Aurubis investiert in den Ausbau der Elektrolyse in Pirdop

Am bulgarischen Standort in Pirdop investiert Aurubis 120 Mio. € zur Erweiterung der Elektrolyse um 120.000 t auf 340.000 t Jahreskapazität an Kupferkathoden. Nach der Inbetriebnahme im zweiten Halbjahr 2026 erwartet Aurubis einen zusätzlichen Ergebnisbeitrag (EBITDA) von 30 Mio. €.

Die Investition ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Kerngeschäfts und gleichzeitig die größte Einzelinvestition seit Übernahme des Standorts im Jahr 2008. Mit dem Ausbau der Elektrolyse wird der Standort Pirdop weiterentwickelt, denn künftig können alle lokal produzierten Kupferanoden direkt vor Ort weiterverarbeitet werden. Dies optimiert zum einen die Materialflüsse im Konzern, zum anderen werden Logistikkosten und der damit verbundene CO₂-Fußabdruck weiter reduziert. Darüber hinaus schafft der Ausbau die Voraussetzung für zusätzliche strategische Projekte an anderen Standorten der Aurubis-Konzern.

Innovative Technologie für Batterierecycling in Testreihen sehr erfolgreich

Auf der Hauptversammlung am 16.02.2023 präsentierte Aurubis die ersten Ergebnisse der Pilotanlage für Batterierecycling, in der am Standort Hamburg seit dem vergangenen Jahr über eine Vielzahl von Testreihen erfolgreich absolviert wurden. Mit Rückgewinnungswerten von mehr als 95 % der in den Altbatterien enthaltenen Metalle, insbesondere Lithium, stellt Aurubis seine exzellente metallurgische Expertise beim Recycling von komplexen, hochwertigen Materialien unter Beweis.

Die Entwicklung von Recyclinglösungen für Lithium-Ionen-Batterien ist ein attraktives mögliches neues Geschäftsfeld für Aurubis. Das Unternehmen richtet seinen Fokus auf die sogenannte Schwarzmasse, ein pulverförmiges Material, das bei der mechanischen Aufbereitung von Batterien entsteht. Darin befinden sich wertvolle Metalle wie Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan sowie Graphit – allesamt wichtige Rohstoffe, um z.B. die stetig steigende Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für die E-Mobilität und anderen Anwendungen zu bedienen.

Spatenstich für den Bau der neuen Recyclinganlage (BOB) in Olen erfolgt

Am 07.03.2023 hat Aurubis offiziell mit dem Bau einer hochmodernen und energieeffizienten Recyclinganlage BOB (Bleed treatment Olen Beerse) in seinem Werk in Olen, Belgien, begonnen, mit der Aurubis seine Recyclingkapazität für wichtige Industriemetalle wie Nickel und Kupfer erhöhen wird. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage mit einem Investitionsvolumen von rund 70 Mio. € ist für die zweite Hälfte des Jahres 2024 vorgesehen. Bei Vollbetrieb ab dem Geschäftsjahr 2025/26 wird ein zusätzliches EBITDA von 15 Mio. € erwartet.

BOB wird in einem hydrometallurgischen Prozess aus den Elektrolytströmen, die bei der Metallerzeugung in den Aurubis-Standorten Beerse und Olen (beide Belgien) anfallen, wertvolle Metalle wie Nickel und Kupfer gewinnen, die für die Energiewende, die Elektromobilität und die Digitalisierung eine Schlüsselrolle spielen und damit einen wichtigen Beitrag zur europäischen Kreislaufwirtschaft leisten.



Aurubis und SMS group schließen Liefervertrag über zweites Anlagenmodul für Aurubis Richmond

Am 24.03.2023 haben Aurubis und der Düsseldorfer Maschinen- und Anlagenbauer SMS group GmbH einen Liefervertrag über ein zweites Anlagenmodul für das neue Aurubis-Recyclingwerk Richmond, Georgia, USA, unterzeichnet und damit den nächsten Schritt ihrer strategischen Partnerschaft im globalen Multimetall-Recycling-Sektor besiegelt. Bereits im Dezember 2022 hatte Aurubis bekannt gegeben, den Wachstumskurs in den USA deutlich zu beschleunigen und das aktuell im Bau befindliche Werk Aurubis Richmond, um ein zweites Recyclingmodul zu erweitern. Durch die zusätzlichen Anlagen steigt die Kapazität des aktuell im Bau befindlichen Metallrecyclingwerks in Richmond von jährlich 90.000 t komplexer Metallschrottmaterialien auf 180.000 t pro Jahr. Insgesamt rechnet Aurubis für das neue Recyclingwerk am Standort Richmond mit einem Investitionsvolumen von 640 Mio. € und einem zusätzlichen EBITDA-Beitrag von und 170 Mio. €.

Die Recyclinganlagen der SMS group sind bereits das zweite Anlagenmodul für das neue Aurubis-Werk in den USA. Kernstück der Anlagen ist die Technologie „Top Blown Rotary Converter“ (TBRC), ein hochmodernes Verfahren zum Verarbeiten komplexer Recyclingmaterialien, um daraus in weiteren Schritten metallische Rohstoffe wie Kupfer, Nickel, Zinn, Zink, Edelmetalle und Metalle der Platingruppe zurückzugewinnen. Metallrohstoffe, die für alle Zukunftstechnologien unverzichtbar sind, ob Technologien in der Energiewende, für die klimafreundliche Mobilität oder in der Digitalisierung.

Das Besondere der Recyclingtechnik für Aurubis Richmond besteht in der Modularität der Anlagen: Je nach künftigem Bedarf lässt sich das Werk um weitere Komponenten passgenau ergänzen. Damit sichert sich Aurubis nicht nur die Position als Vorreiter im US-Recyclingmarkt. Auch die Option für eine weitere Expansion der Kapazitäten ist jederzeit gesichert.

Spatenstich für Aurubis Richmond war Mitte 2022, aktuell laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. In der ersten Jahreshälfte 2024 soll das Werk mit seiner ersten Stufe in Betrieb gehen. 2026 wird die zweite Stufe den Betrieb aufnehmen, für die am 24.03.2023 die Lieferung der TBRCs unterzeichnet wurde.

Für ausführliche Erläuterungen zu unserer Strategie verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021/22. Weitere Informationen zum Fortschritt einzelner strategischer Projekte sind darüber hinaus in unserer Unternehmensmitteilung 3 Monate 2022/23 enthalten.

Nachhaltigkeit

Aurubis hat am 30.03.2023 zum achten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der Konzern orientierte sich dabei an den Global Reporting Initiative Standard (GRI) und hat erstmalig auch am freiwilligen Berichtsstandard der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) teilgenommen. Neben dem Einfluss des eigenen Handelns auf das Klima geht es beim TCFD um potenzielle Folgen des Klimawandels auf die eigene Geschäftstätigkeit.



Als Multimetall-Unternehmen bezieht Aurubis Rohstoffe aus zahlreichen Regionen der Welt. Um die Sorgfaltspflicht für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Lieferkette wahrzunehmen, durchlaufen alle Geschäftspartner bereits seit vielen Jahren ein umfassendes Business Partner Screening, das auf den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) basiert. Bereits im letzten Berichtsjahr hat Aurubis mit einer umfassenden Überarbeitung des Business Partner Screening begonnen, um die laufenden Verbesserungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Die damit einhergehenden optimierten Prozesse werden nun seit Anfang 2023 konzernweit ausgerollt. Sie erlauben ein risikogerechteres Vorgehen, indem Lieferanten mit erhöhtem Risiko gezielter weiterentwickelt und Lieferanten mit geringem Risiko standardisiert betrachtet werden, u. a. durch eine weitgehend automatisierte Prüfung und die Verknüpfung mit externen Datenquellen.

Für diesen neuen Lieferkettenansatz wurde Aurubis nun auch von der Wirtschafts- und Unternehmensberatung EY bei den „Risk Transformation Awards 2023“ in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.

Gemeinsam mit Anglo American plc hat Aurubis Ende 2022 eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist es, Zusicherungen zu geben für die Art der Förderung, Verarbeitung, den Transport und die Vermarktung von Kupfer. Basierend auf ihrer gemeinsamen Expertise wollen Aurubis und Anglo American die Möglichkeiten für technologische Lösungen zur Rückverfolgung eruieren, um den gesamten Produktionszyklus transparenter zu gestalten. Darüber hinaus sollen weitere Bereiche von gemeinsamem Interesse in der Technologieentwicklung identifiziert werden.

Auch mit dem chilenischen Kupferproduzenten Codelco hat Aurubis eine Absichtserklärung Anfang 2023 unterzeichnet. Im Einklang mit der deutsch-chilenischen Rohstoffpartnerschaft verfolgt die Absichtserklärung das Ziel, die Zusammenarbeit zu fördern, hinsichtlich des Austausches und dem Aufbau einer nachhaltigeren, verantwortungsvolleren und wachsenden Kupferindustrie und Wertschöpfungskette. Die Absichtserklärung beinhaltet eine potenzielle Zusammenarbeit hinsichtlich der Hüttenbetriebe und Projekte der Kreislaufwirtschaft in Chile.

Seine Nachhaltigkeitsleistungen macht Aurubis bereits seit Jahren transparent. Dazu zählen die freiwillige Berichterstattung über die Themen der Nachhaltigkeit, die Teilnahme an Nachhaltigkeitsrankings und -ratings und die damit verbundene Bewertung durch unabhängige Ratingagenturen.

Unsere ESG-Rating-Ergebnisse haben wir auf unseren Internetseiten veröffentlicht, darunter beispielsweise das aktualisierte ESG-Rating von MSCI.

[Q www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung](http://www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung)

Ausblick

Rohstoffmärkte

Renommierte Research Institute gehen, wie Aurubis, weiter von einem nachfrage- und angebotsseitigen Wachstum des Marktes für Kupferkonzentrate im Kalenderjahr 2023 aus. Durch das Kapazitätswachstum in bestehenden Minen weltweit sowie durch das Hochfahren neuer Projekte wird ein Wachstum der globalen Minenproduktion erwartet, welches das Wachstum der globalen Hüttenwerkskapazitäten übersteigt.

Im November 2022 wurde ein Benchmarkabschluss für Jahresverträge in 2023 zu 88 US\$/t und 8,8 cts/lb. (Vj. 65 US\$/t und 6,5 cts/lb.) abgeschlossen. Dies entspricht einem Anstieg von 35 % gegenüber dem Jahr 2022. Seit dem Referenzabschluss haben sich die Spotraten für die Verarbeitung von reinen Kupferkonzentraten weitestgehend stabil im Bereich zwischen 78 – 88 US\$/t bewegt. Aurubis ist durch seine Positionierung am Markt mit langfristigen Vertragsstrukturen nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv. Wir sind an unseren Primärstandorten Hamburg und Pirdop bereits bis in das 4. Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 hinein mit Konzentraten zu guten Schmelz- und Raffinierlöhnen versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien ist von kurzfristiger Natur und weiter von vielfältigen Einflüssen wie Metallpreisen und Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig. Grundsätzlich erwarten wir sowohl bei Altkupfer als auch den sonstigen Recyclingmaterialien für den restlichen Verlauf des Geschäftsjahres ein weitestgehend stabiles Marktumfeld mit zufriedenstellenden Raffinierlöhnen. Wir sind in unserem Hüttenetzwerk bis in das 4. Quartal hinein mit Recyclingmaterial zu derzeit guten Raffinierlöhnen versorgt. Vereinzelte Materialgruppen, wie bspw. Schreddermaterialien werden im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres im reduzierten Umfang am Markt verfügbar sein. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk federn etwaige Versorgungsrisiken ab.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022/23 erwartet Aurubis eine weiterhin hohe Nachfrage nach Kupferkathoden und Gießwalzdraht in unseren Abnehmermärkten. Die Nachfrage nach Stranggussformaten und Flachwalzprodukten erwarten wir auf gegenüber Vorjahr reduziertem Niveau.

Schwefelsäure

In Nordwesteuropa erwarten die Researchinstitute ICIS und CRU wegen weiter hoher Energiepreise eine reduzierte Nachfrage von der in Europa ansässigen chemischen und Düngemittelindustrie. Auch in den Exportmärkten USA und Südamerika wird, aufgrund vermehrter Exporte, von einem gegenüber dem Vorjahr reduzierten Preisniveau ausgegangen. In Summe gehen wir von einer negativen Entwicklung der Erlössituation der Schwefelsäure gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahr aus.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 antizipieren wir unter Berücksichtigung der geplanten Wartungsstillstände insbesondere an unserem Standort in Pirdop einen leicht geringeren Durchsatz an Konzentraten.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/23 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- » Wir erwarten eine weiter hohe Nachfrage nach den von Aurubis produzierten Metallen.
- » Ein gegenüber dem Vorjahr erhöhter Benchmarkabschluss für Kupferkonzentrate zu 88 US\$/t und 8,8 cents/lb wird zu höheren Schmelz- und Raffinierlöhnen im verbleibenden Geschäftsjahr 2022/23 führen.
- » Für Altkupfer bleibt das Geschäft von kurzfristiger Natur und schwer prognostizierbar. Wir erwarten grundsätzlich ein leicht verbessertes Marktumfeld.
- » Wir gehen von einem gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Ergebnisbeitrag der Schwefelsäure aufgrund der aktuellen Marktsituation aus.
- » Wesentliche Teile des zu erwartenden Metallmehrausbringens haben wir bereits preislich durch Hedging-Aktivitäten gesichert.
- » Die Aurubis-Kupferprämie wurde auf 228 US\$/t für das Kalenderjahr 2023 festgesetzt (Vj. 123 US\$/t).
- » Trotz der aktuell gesunkenen Energiepreise gehen wir auch für das Geschäftsjahr 2022/23 von hohen Energiekosten aus. Durch Hedging-Aktivitäten federn wir Preisrisiken teilweise ab. Zusätzlich wirken CO₂-Strompreiskompensationen zeitversetzt.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollarbasiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir wesentliche Teile der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert.

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2022/23 ein operatives EBT zwischen 450 Mio. € bis 550 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 14 % und 18 %.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022/23 ein operatives EBT zwischen 110 Mio. € und 170 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 13 % und 17 %. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere ROCE ergibt sich u. a. durch die deutlich gestiegene Investitionstätigkeit.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2022/23 mit einem operativen EBT zwischen 390 Mio. € und 450 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 18 % und 22 %.

Intervallprognose für 2022/23 laut Aurubis-Definition

	operatives EBT in Mio. €	operativer ROCE in %
Konzern ¹	450 – 550	14 – 18
Segment Multimetal Recycling	110 – 170	13 – 17
Segment Custom Smelting & Products	390 – 450	18 – 22

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Konzern-Zwischenabschluss

6 Monate 2022/23

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Umsatzerlöse	8.784.274	9.262.210
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	522.260	490.737
Andere aktivierte Eigenleistungen	14.279	8.488
Sonstige betriebliche Erträge	113.849	102.125
Materialaufwand	-8.681.651	-8.660.394
Rohergebnis	753.011	1.203.166
Personalaufwand	-286.684	-283.107
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-98.787	-94.009
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169.252	-147.818
Betriebsergebnis (EBIT)	198.288	678.232
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	8.548	13.033
Zinserträge	4.867	4.426
Zinsaufwendungen	-8.340	-9.453
Übrige finanzielle Aufwendungen	-4	-73
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	203.359	686.165
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40.189	-175.889
Konzernergebnis	163.170	510.276
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	162.996	510.093
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	174	183
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,73	11,68
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,73	11,68

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Konzernergebnis	163.170	510.276
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	-20.763	11.619
Kosten der Absicherung	597	-513
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-21.413	2.309
Ertragsteuern	7.513	-3.619
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	4.588	23.737
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	-5.343	56.123
Ertragsteuern	1.732	-18.192
Sonstiges Ergebnis	-33.089	71.464
Konzerngesamtergebnis	130.081	581.740
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	129.908	581.557
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	173	183

Konzern-Bilanz

IFRS

Aktiva

in T€	31.03.2023	30.09.2022
Immaterielle Vermögenswerte	142.538	143.415
Sachanlagen	1.870.942	1.813.611
Finanzanlagen	20.076	15.980
At Equity bewertete Anteile	98.755	96.007
Latente Steuern	12.219	18.446
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	41.485	168.079
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.370	3.579
Langfristige Vermögenswerte	2.187.385	2.259.117
Vorräte	4.064.688	3.552.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	794.747	622.621
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	184.325	210.561
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	64.730	96.061
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	451.096	706.048
Kurzfristige Vermögenswerte	5.559.586	5.188.213
Summe Aktiva	7.746.971	7.447.330

Konzern-Bilanz

IFRS

Passiva

in T€	31.03.2023	30.09.2022
Gezeichnetes Kapital	115.089	115.089
Kapitalrücklage	343.032	343.032
Eigene Anteile	-60.248	-60.248
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	3.880.644	3.794.071
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	30.338	65.588
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	4.308.855	4.257.532
Nicht beherrschende Anteile	826	653
Eigenkapital	4.309.681	4.258.185
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.186	57.605
Sonstige langfristige Rückstellungen	62.726	63.347
Latente Steuern	600.245	638.087
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	206.961	209.107
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	95.900	11.475
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.896	5.131
Langfristige Schulden	1.028.914	984.752
Kurzfristige Rückstellungen	53.056	67.605
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.975.358	1.582.695
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	39.693	32.331
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	94.852	118.398
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	185.723	295.634
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	59.694	107.730
Kurzfristige Schulden	2.408.376	2.204.393
Summe Passiva	7.746.971	7.447.330

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Ergebnis vor Ertragsteuern	203.359	686.165
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	98.787	93.919
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	215	58
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-2.687	1.144
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	580	123
Bewertung von Derivaten	123.744	-48.560
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	2.492	2.492
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	-5.071	-7.933
Zinseinzahlungen ¹	4.867	4.426
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-23.059	-33.088
Brutto-Cashflow	403.227	698.745
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-159.857	-381.326
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-524.638	-879.738
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-14.549	-16.002
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	315.145	632.354
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	19.328	54.033
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-175.227	-113.143
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestehende Unternehmen	-383	-200
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	9.713	7.493
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	165	564
Erhaltene Dividenden	5.800	4.400
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-159.932	-100.886
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.628	16.690
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-30.221	-284.329
Zinsauszahlungen	-7.176	-8.314
Dividendenzahlungen	-78.586	-69.854
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-113.356	-345.807
Veränderung der Zahlungsmittel	-253.961	-392.661
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	-991	126
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	706.048	965.287
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	451.096	572.751
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende der Periode	0	-12.820
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Konzernbilanz)	451.096	559.931

¹ Ab dem 2. Quartal werden die Zinseinzahlungen im Netto-Cashflow ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in T€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Marktbewertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Marktbewertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.10.2021	115.089	343.032	-60.248	3.025.019	18.326	161	-4.520	12.712	-7.390	3.442.180	537	3.442.717
Verkauf von Finanzinvestitionen	0	0	0	-4.186	0	0	4.186	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	-69.854	0	0	0	0	0	-69.854	0	-69.854
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	548.024	11.619	-513	23.737	2.309	-3.619	581.557	183	581.740
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	510.093	0	0	0	0	0	510.093	183	510.276
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	37.931	11.619	-513	23.737	2.309	-3.619	71.464	0	71.464
Stand am 31.03.2022	115.089	343.032	-60.248	3.499.003	29.945	-352	23.403	15.021	-11.009	3.953.884	720	3.954.604
Stand am 01.10.2022	115.089	343.032	-60.248	3.794.071	46.983	-513	1.186	36.033	-18.101	4.257.532	653	4.258.185
Verkauf von Finanzinvestitionen	0	0	0	5.774	0	0	-5.774	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	-78.586	0	0	0	0	0	-78.586	0	-78.586
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	159.385	-20.762	597	4.588	-21.413	7.513	129.908	173	130.081
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	162.996	0	0	0	0	0	162.996	174	163.170
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	-3.611	-20.762	597	4.588	-21.413	7.513	-33.088	-1	-33.089
Stand am 31.03.2023	115.089	343.032	-60.248	3.880.644	26.221	84	0	14.620	-10.588	4.308.855	826	4.309.681

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2022 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten 6 Monate 2022/23 ist nicht erfolgt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen.

Vorratsvermögen nach IFRS

Zum 31.03.2023 wurden Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 11 Mio. € (30.09.2022: 116 Mio. €) vorgenommen.

Erwerb eigener Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.02.2023 wurde die Gesellschaft bis zum 15.02.2026 ermächtigt, unter Einbeziehung anderer Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und besitzt oder der Gesellschaft zuzurechnenden Aktien, eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Die Ermächtigung ersetzt die bisherige Ermächtigung, die von der Hauptversammlung am 01.03.2018 erteilt wurde. Ziel des Aktienrückkaufprogramms ist, den Bestand an eigenen Aktien für nach der Ermächtigung durch die Hauptversammlung zulässige Zwecke zu verwenden, insbesondere für mögliche Akquisitionen oder zukünftige Finanzierungsbedürfnisse. Zum 31.03.2023 belief sich der Bestand eigener Aktien auf 1.297.693 Stück.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten

ohne nicht beherrschende Anteile durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs in Umlauf befindlichen Aktienanzahl.

in Tsd. Stück	Ausgegeben ne Aktien	Eigene Aktien	Aktien im Umlauf
Geschäftsjahresanfang	44.957	1.298	43.659
Aktienanzahl zum 31.03.2023	44.957	1.298	43.659
Gewichtete Aktienanzahl	44.957	1.298	43.659

	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis in T€	162.996	510.093
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in Tsd. Stück)	43.659	43.659
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	3,73	11,68
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	3,73	11,68

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Aktien um die Anzahl der Aktien erhöht, die bei Ausübung aller Wandlungrechte aus Wandelanleihen maximal ausgegeben werden könnten. Soweit vorhanden, werden gleichzeitig dem Konzernergebnis die für Wandelanleihen angefallenen Zinsaufwendungen abzüglich der entsprechenden Steuern hinzugerechnet.

Da im Berichtsjahr keine Wandlungsrechte aus Wandelanleihen bestanden, entspricht für den Aurubis-Konzern das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/2022 der Aurubis AG in Höhe von 211.599.923,45€ wurde in Höhe von 78.586.254,00€ zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,80€ je Stückaktie verwendet. Ein Betrag von 133.013.669,45€ wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle ordnet die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Finanzinstrumente den Leveln 1 bis 3 zu.

Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Aggregiert nach Klassen in T€	31.03.2023	Level 1	Level 2	Level 3
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.458	0	0	10.458
Beteiligungen	9.243	0	0	9.243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	478.526	0	478.526	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	13.249	0	13.249	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	124.156	0	124.156	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	24.166	0	24.166	0
Vermögenswerte	659.798	0	640.097	19.701
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	244.486	0	244.486	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.595.913	0	1.595.913	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	128.380	0	37.486	90.894
Derivate mit Hedge-Beziehung	13.496	0	13.496	0
Verbindlichkeiten	1.982.275	0	1.891.381	90.894

Die Level geben dabei Auskunft, ob der beizulegende Zeitwert einen Preis darstellt, der an einem aktiven Markt notiert und dem Unternehmen zugänglich ist, wie bei Level 1, bzw. auf anderen beobachtbaren Faktoren, wie bei Level 2, oder auf nicht beobachtbare Faktoren basiert, wie bei Level 3.

Die Derivate sind in der Bilanz, wie auch in der Tabelle dargestellt, mit den beizulegenden Zeitwerten abgebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz der Aurubis mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten enthalten und werden in der Tabelle lediglich zu Informationszwecken mit ihrem beizulegenden Zeitwert dargestellt. Weitere

Informationen zu den Bewertungsmethoden und verwendeten Inputparametern werden im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Aurubis zum 30.09.2022 dargestellt.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 wurden keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Leveln vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumenten dar:

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Aggregiert nach Klassen in T€	Stand 01.10.2022	Veräußerungen/ Käufe	in der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Stand 31.03.2023	Gewinne (+)/ Verluste (-) für am Bilanzstichtag gehaltene Finanz- instrumente
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.462	0	-4	10.458	-4
Beteiligungen	116	9.127	0	9.243	0
Derivative Vermögenswerte ohne Hedge Beziehung	97.249	0	-97.249	0	-97.249
Derivative Verbindlichkeiten ohne Hedge Beziehung	0	0	-90.894	-90.894	-90.894

Gewinne und Verluste der als Level 3 klassifizierten derivativen Finanzinstrumente betreffen einen Teil eines langfristigen Energieversorgungsvertrages und schlagen sich in der GuV-Position „Materialaufwand“ nieder. Der beizulegende Zeitwert dieser Derivate basiert zum Teil auf nicht beobachtbaren Eingangsparemtern, die im Wesentlichen den Preis für Strom, Kohle und CO₂ betreffen. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cashflow-Methode.

Hätte der Aurubis-Konzern am 31.03.2023 zur Bewertung der betreffenden Finanzinstrumente angemessene mögliche Alternativen der Bewertungsparameter zugrunde gelegt, hätte sich bei einer Steigerung des Strompreises sowie einer Reduzierung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 20.744 T€ erhöht bzw. bei einer Reduzierung des Strompreises sowie einer Steigerung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende um 19.911 T€ verringert.

Konzern-Segmentberichterstattung

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien).

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden, Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden [Q Glossar, Seite 31](#) hergestellt, die zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Buffalo (USA), Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Konzern-Segmentberichterstattung

6 Monate 2022/23

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.883	8.900	0			
Intersegmentumsätze	2.634	365	0			
Außenumsätze	249	8.535	0	8.784	0	8.784
EBIT	102	220	-36	286	-88	198
EBT	103	223	-36	291	-87	203
ROCE (%)	15,5	19,1				

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Segmente im Konzern.

6 Monate 2021/22

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.971	9.292	0			
Intersegmentumsätze	2.626	375	0			
Außenumsätze	345	8.917	0	9.262	0	9.262
EBIT	158	205	-31	332	346	678
EBT	158	205	-31	331	355	686
ROCE (%)	44,4	13,7				

Vorjahresergebnisse teilweise angepasst.

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling		Segment Custom Smelting & Products		Summe	
	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22	6 Monate 2022/23	6 Monate 2021/22
Gießwalzdraht	0	0	3.570	3.674	3.570	3.674
Kupferkathoden	82	83	1.377	1.376	1.459	1.459
Edelmetalle	0	0	1.872	1.785	1.872	1.785
Strangguss	0	0	725	872	725	872
Bänder, Profile und Formate	0	0	665	803	665	803
Sonstige	167	262	326	408	493	670
Gesamt	249	345	8.535	8.917	8.784	9.262

Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Entsprechend IAS 24 gelten als nahestehende Unternehmen und Personen sämtliche Einzelpersonen oder Unternehmen, die vom Unternehmen beeinflusst werden können, oder aber solche, die selbst das Unternehmen beeinflussen können.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ist für ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Aurubis AG eine Vergütung in marktüblicher Höhe gezahlt worden.

Innerhalb des Aurubis-Konzerns beziehen und erbringen verschiedene Konzernunternehmen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unterschiedliche Leistungen von bzw. für nahestehende Unternehmen. Solche Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen abgewickelt. Soweit es sich dabei um Dienstleistungen handelt, werden diese auf Basis bestehender Verträge abgerechnet. Dabei entfallen auf die nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen folgende Beträge:

31.03.2023 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG	61.356	16.889	14.067	973
Cablo GmbH	4.275	23.100	12.800	7.525

Auf die nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen entfallen folgende Beträge:

31.03.2023 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	36
Tochterunternehmen	11.824	880	4.011	8.484

Einzelne Aktionäre der Aurubis AG, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Aurubis-Konzern ausüben könnten, existieren bis auf die Salzgitter AG nicht. Auf Unternehmen der Salzgitter-Gruppe entfallen im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine harten Patronatserklärungen gegenüber nahestehenden Unternehmen oder Personen.

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanz-

lage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 11. Mai 2023

Aurubis AG
Der Vorstand

Roland Harings
Inge Hofkens

Dr. Heiko Arnold
Rainer Verhoeven

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausschleiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99%) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1%) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25% bis 40%).

Kupferprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die unter anderem in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

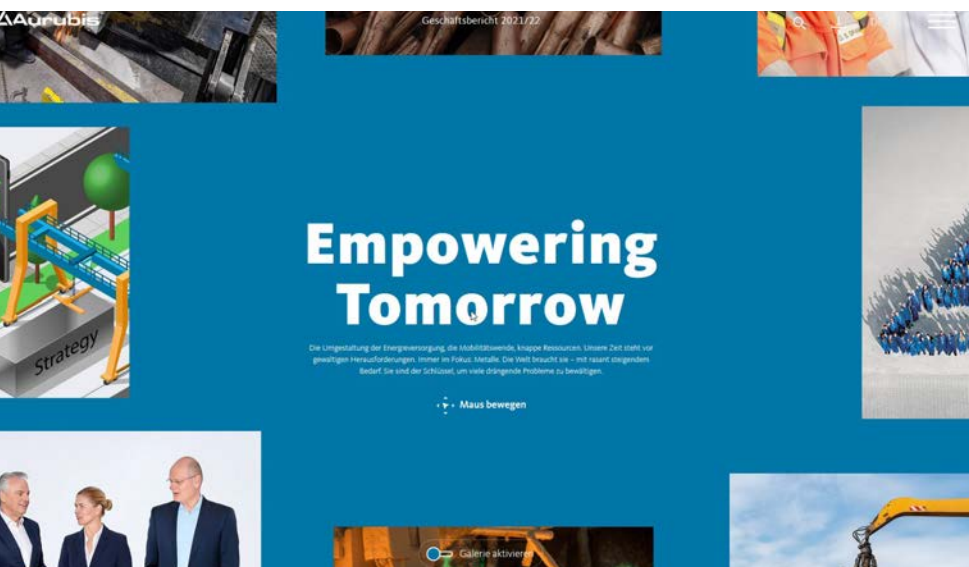
Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



Sie finden den Quartalsbericht 6 Monate 2022/23 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Capital Market Day	13. Juni 2023
Quartalsmitteilung 9 Monate 2022/23	7. August 2023
Bericht zum Geschäftsjahr 2022/23	6. Dezember 2023

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Angela Seidler
Vice President Investor Relations &
Corporate Communications
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Elke Brinkmann
Head of Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Ferdinand von Oertzen
Specialist Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3179
f.vonoertzen@aurubis.com